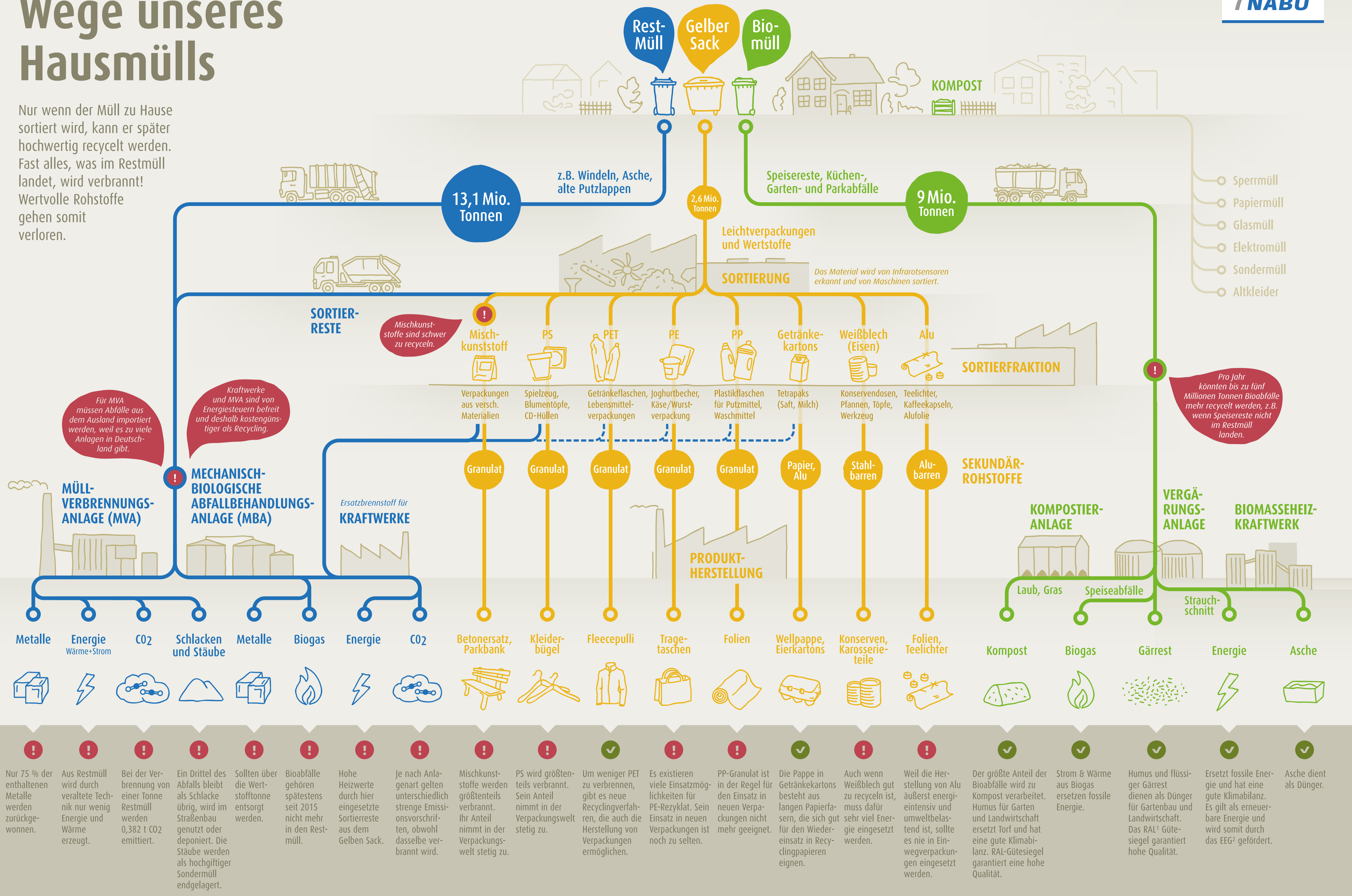


Wege unseres Hausmülls

Nur wenn der Müll zu Hause sortiert wird, kann er später hochwertig recycelt werden. Fast alles, was im Restmüll landet, wird verbrannt! Wertvolle Rohstoffe gehen somit verloren.



Nur 75 % der enthaltenen Metalle werden zurückgewonnen. Aus Restmüll wird durch veraltete Technik nur wenig Energie und Wärme erzeugt. Bei der Verbrennung von einer Tonne Restmüll werden 0,382 t CO2 emittiert. Ein Drittel des Abfalls bleibt als Schlacke übrig, wird im Straßenbau genutzt oder deponiert. Die Stäube werden als hochgiftiger Sondermüll endgelagert. Sollten über die Wertstofftonne entsorgt werden. Bioabfälle gehören spätestens seit 2015 nicht mehr in den Restmüll. Hohe Heizwerte durch hier eingesetzte Sortierreste aus dem Gelben Sack. Je nach Anlagenart gelten unterschiedlich strenge Emissionsvorschriften, obwohl dasselbe verbrannt wird. Mischkunststoffe werden größtenteils verbrannt. Ihr Anteil nimmt in der Verpackungswelt stetig zu. PS wird größtenteils verbrannt. Sein Anteil nimmt in der Verpackungswelt stetig zu. Um weniger PET zu verbrennen, gibt es neue Recyclingverfahren, die auch die Herstellung von Verpackungen ermöglichen. Es existieren viele Einsatzmöglichkeiten für PE-Rezyklat. Sein Einsatz in neuen Verpackungen ist noch zu selten. PP-Granulat ist in der Regel für den Einsatz in neuen Verpackungen nicht mehr geeignet. Die Pappe in Getränkekartons besteht aus langen Papierfasern, die sich gut für den Wiedereinsatz in Recyclingpapieren eignen. Auch wenn Weißblech gut zu recyceln ist, muss dafür sehr viel Energie eingesetzt werden. Weil die Herstellung von Alu äußerst energieintensiv und umweltbelastend ist, sollte es nie in Einwegverpackungen eingesetzt werden. Der größte Anteil der Bioabfälle wird zu Kompost verarbeitet. Humus für Garten und Landwirtschaft ersetzt Torf und hat eine gute Klimabilanz. RAL-Gütesiegel garantiert eine hohe Qualität. Strom & Wärme aus Biogas ersetzen fossile Energie. Humus und flüssiger Gärrest dienen als Dünger für Gartenbau und Landwirtschaft. Das RAL1 Gütesiegel garantiert hohe Qualität. Ersetzt fossile Energie und hat eine gute Klimabilanz. Es gilt als erneuerbare Energie und wird somit durch das EEG2 gefördert. Asche dient als Dünger.